

Herrn Bezirksbürgermeister  
Andreas Hupke  
Herrn Bürgeramtsleiter  
Dr. Ulrich Höver  
Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

**Bezirksvertretung  
Innenstadt**

Ludwigstraße 8  
50667 Köln  
Tel. 0221 / 221-91309

Julie Cazier  
Fraktionsvorsitzende  
[Julie.Cazier@stadt-koeln.de](mailto:Julie.Cazier@stadt-koeln.de)

Claus Vincon  
stellv. Fraktionsvorsitzender  
[Claus.Vincon@stadt-koeln.de](mailto:Claus.Vincon@stadt-koeln.de)

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

**AN/2088/2022**

**Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	01.12.2022

**Mehr Sichtbarkeit und alternative Querung der Baustelle Gleiswechselbauwerks am  
Waidmarkt, Verbesserung der Umleitung**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,  
Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt am 1.Dezember 2022 aufzunehmen.

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt,

1. dass auf die Bauträgerin (KVB) der Baustelle des Gleiswechselbauwerks am Waidmarkt eingewirkt wird, damit diese den jetzigen Bauzaun verändert, um den bedrohlich und monolithisch wirkende Charakter dieser Absperrung aufzubrechen. Dabei sollen ausreichende Sichtmöglichkeiten auf die Baugrube, wie auch eine besondere farbliche Gestaltung zum Einsatz kommen. Eine Kooperation in der Umsetzungsplanung mit den umliegenden Schulen ist hierbei ausdrücklich erwünscht.
2. dass die Verwaltung mit der Bauträgerin prüft, inwieweit ein Behelfsbrückenwerk über oder entlang der Baustelle für den Rad- und Fußverkehr errichtet werden kann.
3. dass die aktuelle Fahrradumleitung Waidmarkt kurzfristig überarbeitet wird. Dabei sind die Einmündungen von der Georgstraße in Follerstraße und im Verlauf von der Follerstraße in die Löwengasse deutlich zu entschärfen und übersichtlich – insbesondere mit Blick auf die vielen Schüler:innen der beiden Schulen – zu ge-

stalten. Die Radstreifen sind auf eine dem hohen Radverkehrsanteil angemessene Breite zu versehen. Das Bekapen der Radstreifen – insbesondere in der Einmündung Löwengasse – ist wirksam zu unterbinden.

4. Außerdem wird die Verwaltung gebeten, jährlich vor Ort eine öffentliche Informationsveranstaltungen zum Projektfortschritt zu organisieren.

### **Begründung**

Die Kölner Verkehrsbetriebe gehen in ihrem aktuellen Geschäftsbericht davon aus, dass die Baumaßnahmen am Gleiswechselwerk Waidmarkt sich noch mindestens bis in die Jahre 2028/2029 hinziehen wird. Es ist aber davon auszugehen, dass sich das Bauvorhaben bis in die 2030er Jahre hinziehen wird.

Gleichzeitig ist diese Achse nicht nur aufgrund der beiden anliegenden großen Schulen, eine hochfrequentierte Fuß- und Radverbindung, die nicht für die nächsten acht bis zehn Jahre derartig blockiert werden darf.

Eine Öffnung durch eine geeignete bauliche Einrichtung, wie auch schon die Abänderungen des Bauzauns spiegelt nicht nur die Bedeutung des Waidmarkts wider, sondern belegt, dass die Stadt und ihr Mobilitätsunternehmen KVB mit der großen Wunde, die der Archiveinsturz aufriss, verantwortungsvoll und zukunftsgerichtet – mit dem besonderen Blick auf die vielen Menschen, die hier wohnen oder arbeiten oder eben täglich diesen Ort passieren – umzugehen weiß.

Mit freundlichen Grüßen

Julie Cazier  
Fraktionsvorsitzende

Claus Vinçon  
stellv. Fraktionsvorsitzender

